

# Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) - Akupunktur - Zweijähriges Fachstudium

---

## Traditionelle Chinesische Medizin

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) mit ihren verschiedenen Behandlungsformen wie Akupunktur, Kräuterheilkunde, Tuina-Massage und vielen anderen basiert auf einer Philosophie und Weltansicht, die sich von der westlichen grundsätzlich unterscheidet.

Das 2500 Jahre alte Wissen wurde von unzähligen chinesischen Gelehrten, Weisen und Medizinern über Generationen entwickelt und weiter gegeben. Im Zentrum steht eine ganzheitliche Sichtweise, in der wir Menschen und die Welt, die uns umgibt, in einer ständigen Wechselbeziehung stehen. Auch die Organsysteme im Innern des Körpers stehen in einer solchen Beziehung. Die verbindende Essenz ist Qi oder Energie.

Das Entstehen von Krankheit und auch von Gesundheit kann aus diesen Wechselbeziehungen abgeleitet werden. Sehen, Hören, Fühlen, Riechen und Fragen sind die diagnostischen Methoden der Akupunkteure.

So wird der ganze Mensch mit all seinen Anteilen und auch sein Umfeld ganzheitlich erfasst, ohne seine „Krankheit“ zu isolieren und in den Mittelpunkt zu stellen.

Emotionen, Träume, Schattierungen der Gesichtsfarbe und anderes erweisen sich als ebenso wichtige Hinweise auf die Wurzel der Störung, wie der Körpersymptome (Schmerzen, Fieber u.a.), die ja auch nur Ausdruck eines gestörten Gleichgewichtes im Regelkreis sind.

Im Westen sind ganzheitliche Behandlungskonzepte aktueller denn je. Der Erfahrungsschatz einer traditionellen ganzheitlichen Methode wie der TCM kommt auch westlichen Behandlern jetzt zugute.

## Die Akupunktur-Ausbildung bei AMARA

Akupunktur ist ein wichtiger Zweig der TCM, vielleicht der im Westen bekannteste.

Als Akupunkteur/in braucht man wenig Handwerkszeug: Ein paar Nadeln, etwas Moxakraut... Umso wichtiger ist ein umfangreiches und tiefes Verständnis der TCM, und der ihr zugrunde liegenden Prinzipien. Wir beginnen die Ausbildung mit der Vermittlung einfacher Zusammenhänge und dringen im Verlauf des Studiums immer tiefer in die Chinesische Medizin ein. Alle Themen bauen aufeinander auf und werden so nachvollziehbar.

Ein wichtiger Schwerpunkt ist durchgehend das praktische Erlernen von Akupunktur, beginnend mit „einfacher“ symptomatischer Behandlung bis zum Energiebalancieren bei komplexen Syndromen.

Es besteht von Anfang an die Möglichkeit, das Erlernte in der Praxis anzuwenden. Vorkenntnisse in TCM werden nicht verlangt.

Die Ausbildung wird von einem erfahrenen Dozententeam betreut.

## Inhalte der Ausbildung

- Das Yin-Yang Konzept
- Die fünf Wandlungsphasen
- Die Substanzen des Lebens: Qi, Blut, Essenz, Säfte
- Diagnostische Verfahren: Fragen, Sehen, Hören, Riechen, Fühlen
- Lage und Bedeutung der Meridiane und wichtiger Akupunkturpunkte
- Syndrome, Krankheitslehre und Grundlagen der Zungen- und Pulsdiagnose
- Anamnese, Befund, Therapiekonzept, Punkte-Auswahl
- Umgang mit Nadeln und Moxa
- Fallbeispiele
- Behandeln unter Supervision

Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung ab. Nach bestandener Prüfung wird ein Abschlusszertifikat erteilt.

### Dozenten:

Christiane Rodde, Heilpraktikerin  
Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Akupunktur  
und Shiatsu, seit 1996 in eigener Praxis und als  
Dozentin tätig.

Matthias Stach, Heilpraktiker  
Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin und  
Shiatsu, seit 1998 in eigener Praxis und als Dozent tätig.

### Beginn:

14./15.04.2012  
jeweils Sa + So von 10.00 – 17.00 Uhr

### Umfang:

insgesamt 360 Unterrichtsstunden an 18 Wochenenden,  
in Arbeitskreisen zur Wiederholung bzw. Vertiefung und  
als Ambulatorium

### Kosten:

€ 2.950,--, Ratenzahlung ist möglich

### Ort und Anmeldung:

AMARA Schulen für Naturheilkunde & Heilpraxis  
GmbH, Martinistrasse 60, 28195 Bremen,  
Tel : 0421/1695938,  
[www.amara.de](http://www.amara.de), E-Mail: [bremen@amara.de](mailto:bremen@amara.de)